CHAGALL KONZERTE

VERKLÄRTE NACHT

epochale Streichsextette

Donnerstag, 8. Juni, 19h im Fraumünster

FRAU
UEN
STER

musik im
fraumünster

PROGRAMM AUSFÜHRENDE KOMPONISTEN

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957) Streichsextett D-Dur op. 10
1. Moderato – Allegro, 2. Adagio, 3. Intermezzo. Moderato con grazia, 4. Finale. Presto

Erwin Schulhoff (1894-1942) Zingaresca aus Duo für Violine und Violoncello

Arnold Schönberg (1874-1951) Verklärte Nacht, Streichsextett Opus 4
Sehr langsam - Breiter - Schwer betont - Sehr breit und langsam - Sehr ruhig

Streichsextett *le buisson prospérant* Ulli Poschner, Daniel Kagerer | Violine
Nada Anderwert, Stella Wilkinson | Viola Alexander Gropper, Gabriel Wernly | Violoncello

Arnold Schönberg, mit Igor Strawinsky einer der einflussreichsten Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts, die zentrale Gestalt der Zweiten Wiener Schule. 1933 emigrierte Schönberg nach Paris, schloss sich in Anwesenheit von Marc Chagall dem jüdischen Glauben wieder an und emigrierte dann in die USA. – Das 1899 komponierte Streichsextett „Verklärte Nacht" kann als vollendetes Schlusswort zum 19. Jh. verstanden werden, eine Vorahnung der neuen Epoche. Bei der Uraufführung 1902 in Wien „ausgezischt", zählt die „Verklärte Nacht" zum Schönsten der gesamten Streicherliteratur, ein berauschendes Stück Jahrhundertwende-Musik, inspiriert vom gleichnamigen Gedicht Richard Dehmels.

Erich Wolfgang Korngold - Komponist, Dirigent, Pianist, Oscar-Preisträger für seine Filmmusiken in Hollywood, das Wiener Genie und Wunderkind, dessen klassisch-romantische Jugendwerke weltweite Erfolge brachten. Korngold war ohne Übertreibung der «Mozart des 20. Jahrhunderts». Mit 17 Jahren komponierte er das Streichsextett D-Dur – Brahms Streichsextette und Schönbergs Verklärte Nacht standen unverkennbar Pate. Der erste Satz lässt den späteren Filmkomponisten erahnen, der 1938 in die USA emigrieren musste und in Los Angeles entwurzelt (k)eine neue Heimat fand - wie Schönberg und mit ihnen die geistige Elite Mitteleuropas.

Erwin Schulhoff, auch ein musikalisches «Wunderkind», gefördert und beeinflusst von Dvorak, Reger, Schönberg, Debussy, schuf ein umfangreiches Werk - vom jazzinspirierten Klaviersolo bis zu Sinfonien, abendfüllenden Bühnenwerken und Kammermusik für Streicher. Sein 1925 komponiertes Duo für Violine und Violoncello zeigt den expressiven Reichtum und die Originalität seiner Musik. Im Konzert der zweite Satz «Zingaresca» aus der Welt der Zigeunermusik. - Erwin Schulhoff starb 1942 in einem Nazilager.

CHF 40, freier Eintritt für Lernende und Jugendliche bis 20
Abendkasse ab 18 Uhr | Dauer 60 Min. | musikimfraumuenster.ch | +41 78 629 4770

Wir danken unseren Förderern: SORELL HOTELS SWITZERLAND · ALTSTADT KIRCHEN · Kanton Zürich Fachstelle Kultur · Stadt Zürich Kultur